

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1807

Raub-Voegel

[urn:nbn:de:bsz:31-263120](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263120)

R a u b = V ö g e l.

Es giebt sehr viele Arten Raubvögel. Der erste und berühmteste unter ihnen ist der Adler. Der Adler ist, als der alleredelste Vogel, der König der Vögel, so wie der Löwe der König der viersüßigen Thiere. Man hat 10 Sorten Adler, deren jede von der andern unterschieden ist. Nämlich: 1 tens den Königs- oder Goldadler; 2 tens den gemeinen Adler; 3 tens den Adler mit dem weißen Kopfe; 4 tens den gefleckten Adler; 5 tens den Adler mit dem weißen Schwanz; 6 tens den weißen Adler; 7 tens den schwarzen Adler; 8 tens den kleinen Adler mit weißem Schwanz; 9 tens den großen Meer-Adler; 10 tens den gemeinen Meer-Adler. Ich will nur 3 Hauptarten davon hier liefern.

Nro. 1. Der Königs- oder Gold- Adler.

Er ist der edelste und stolze seines Geschlechts, mißt $8\frac{1}{2}$ Fuß mit ausgestreckten Flügeln, und fliegt unter allen Vögeln am höchsten, denn er steigt hoch über die Wolken, daher ihn auch die Alten dem Jupiter zueigneten, und ihn nur den Götter-Vogel nannten. Er hat einen starken bläulichen Schnabel, und goldgelbe Füße, mit scharfen Krallen. Seine Farbe ist goldgelb und braun, und er hat ein blitzendes gelbes Auge. Er wohnt auf hohen einsamen Felsen, sowohl in gemäßigten Gegenden in Europa, als in heissern Gegenden, und Ländern. Er raubt Kraniche, Gänse, Hasen, Lämmer, und junge Ziegen, und ist schwer zahm zu machen.

Nro. 2. Der gemeine Adler.

Er ist etwas kleiner, als der Königs-Adler, braun von Farbe, mit weiß und schwarzem Schwanz, und lebt zahlreicher als jener, besonders in kalten Ländern. Sein Raub sind vorzüglich Hasen, daher man ihn auch sonst zur Falknerey in Frankreich zur Hasenbais abrichtete.

Nro. 3. Der Pygargue oder weiße Kopf = Adler.

Er ist so groß wie der gemeine Adler, schwarzbraun von Farbe, mit weißem Kopf und Schwanz, lebt auch nur in kalten Ländern, und lebt vorzüglich von jungen Rehen, und Hirschälbern. Er horstet auf hohe Bäume, und fliegt nur ein paar Stunden um Mittag auf Raub aus.

Nro. 4. Der Lämmer = Geyer.

Ist der größte und fürchterlichste unter allen Raubvögeln. Er wohnt vornehmlich in Afrika und auf den Alpen in der Schweiz, und seine ausgebreiteten Flügel sind an

16 Fuß lang. Er ist von Farbe dunkelbraun, hat einen fast nackten Hals, der nur mit dünnen Flaumfedern besetzt, und vorn herein mit zwey weißen Strichen bezeichnet ist; einen oben platten Kopf, und starken erst an der Spitze besetzten Schnabel, der sehr gekümmt ist. In Peru heißt er der Kondor. Er frist Maas und Luder lieber als frisches Fleisch; welches die Adler nicht thun; in dessen Mangel raubt er Schafe, Kälber, Ziegen, Rehe, Gemsen, und sogar auch 3 bis 4 jährige Kinder.

Man nennt ihn Lämmer-Seyer, weil Schafe sein liebster Raub sind.

Nro. 5. Der Habicht.

Der Habicht ist ein gemeiner Europäischer Raubvogel, der den Tauben, und Hühnerhöfen vielen Schaden thut. Er ist graubraun gesprenkelt, und hat lange Beine und Fänge. Man richtet ihn auch zur Falknerey ab.

Nro. 6. Der Falke.

Nach dem Adler ist der Falke der edelste, schnellste, und kühnste Raubvogel, und der nützlichste für den Menschen, denn er läßt sich vortreflich zur Falkenjagd oder Waize abrichten, welche nur ein theures Vergnügen großer Herren ist. Man beißt mit ihm Hasen, Reiger, Kraniche, Störche und Feldhüner. Der Falke bewohnt nur die kältesten Nordländer, Island, Norwegern, Rußland, von woher man sie nach Frankreich, Deutschland, Italien, Persien und die Türkey transportiret. Man hält die Isländischen weißen Falken für die kostbarsten. Das scharfe Gesicht des Falken ist berühmt, und zum Sprüchworte geworden.